



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Scherben aus dem Münchner Glaskasten

Beetschen, Alfred

München, [1]897

Nr. 869. Emerich Knopp: „Sancta Cäcilia“.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50092)

Nr. 1699. **F. von Uhde:** „Christi Himmelfahrt“.

Uhdes „Ade“ von dieser Welt
Ist ganz vortrefflich dargestellt.
Sein ist getroffen 's Publikum,
D'rum schaut sich's auch „betroffen“ um.
Der auffi möcht', — verfluchte G'schicht! —
Verliert sein bisserl Gleichgewicht;
Er fällt, wie sie, die 's Bild umsteh'n,
Just aus den Wolken, hast geseh'n!

Nr. 16. **Cuno Amiet:** „Der franke Knabe“.

„Ein armer, kranker Knabe“ —, das Liedlein ist bekannt,
Noch ärmer ist entschieden, der hier gemalt von Hand.
Bei violetten Bäumen liegt er und träumt, er sei
In Regenbogenhausen, drum wird er grün dabei;
Noch grüner als die Sonne, die über's Betttuch strahlt,
So grün fast wie der Jüngling, der's ohne Surcht gemalt!

Nr. 896. **Emerich Knopp:** „Sancta Cäcilia“.

Sie spielt die Orgel, wie gewohnt.
Ob sich's da zuzuhören lohnt?
Die Handhaltung verspricht nur Qual:
Wer falsch behandelt 's Manual,
Die Singer krümmt so affektiert,
Die Anschlagsregeln desavouiert,
Heißt statt „Sancta Cäcilia“ baß
„Die heilige — Simplicitas“!